



Medienmitteilung vom 15. April 2018:

## Petra Klingler verpasst knapp den Final

In Meiringen (SUI) wurde am Wochenende im Rahmen des Mountain Festivals die Weltcupssaison 2018 mit einem Boulder-Weltcup eröffnet. Insgesamt nahmen 208 Athletinnen und Athleten aus 30 Ländern teil, darunter auch acht Damen und sieben Herren aus der Schweiz. Für das Regionalzentrum Zürich starteten drei Athletinnen, darunter die amtierende Boulder-Weltmeisterin Petra Klingler (Bonstetten).

Die diesjährige Weltcup-Serie im Sportklettern startete, wie schon in den letzten beiden Jahren, in der Schweiz. In Meiringen wurde im Rahmen des Haslital Mountain Festivals der erste von sieben Boulder-Weltcups durchgeführt. Die für diesen Anlass umfunktionierte Tennishalle und die ganz neue, spektakuläre Kletterwand boten den weit über tausend Zuschauern Spektakel aus nächster Nähe. Entsprechend motiviert stiegen die Athletinnen und Athleten in diesen Wettkampf.

### Petra Klingler souverän ins Halbfinal

In der Qualifikation zeigte Petra Klingler (Bonstetten) vom Regionalzentrum Zürich eine souveräne Leistung und konnte sich, als einzige der Schweizer Teilnehmerinnen, problemlos für den Halbfinal qualifizieren. Vor dem Heimpublikum wollte sie im Halbfinal alles geben, verpasste bei zwei Boulderproblemen das Top nur ganz knapp. Für eine Finalqualifikation hätte sie aber genau diese zwei äusserst knapp verpassten Tops benötigt. So musste sie sich mit dem dreizehnten Schlussrang begnügen. Enttäuscht kommentiert sie den Wettkampf wie folgt: „Ich bin sehr enttäuscht, denn ich weiss, dass ich fit bin und mehr kann. Ich hatte klar höhere Ziele für diesen Wettkampf, nur allzu gerne hätte ich das Final vor dem grossartigen Heimpublikum geklettert.“

Die weiteren Schweizerinnen verpassten nach guten Qualifikationsleistungen das Halbfinale teilweise nur knapp. Jara Späte (Wolfhausen) und Rebekka Stotz (Urdorf), beide vom Regionalzentrum Zürich, erreichten die Ränge 37 und 40.

Von den gestarteten Schweizer Herren konnte sich Baptist Ometz (Fully VS) als Einziger für den Halbfinal qualifizieren. In einem sehr anspruchsvollen Halbfinal erreichte er zwar kein Top, aber immerhin zwei Zonengriffe und damit schliesslich Rang 19.

**BOULDERN: Auszug aus der [Rangliste Damen:](#)**

1. Rang:	NONAKA Miho	(JPN)
2. Rang:	GARNBRET Janja	(SLO)
3. Rang:	COXSEY Shauna	(GBR)
...		
13. Rang:	KLINGELER Petra	(SUI; Regionalzentrum Zürich; Bonstetten)
25. Rang:	KÜMIN Andrea	(SUI; Winkel)
37. Rang:	SPÄTE Jara	(SUI; Regionalzentrum Zürich; Wolfhausen)
40. Rang:	STOTZ Rebekka	(SUI; Regionalzentrum Zürich; Urdorf)
41. Rang:	BÄRTSCHI Natalie	(SUI; Zürich)
53. Rang:	YOKOYAMA Sofya	(SUI; Rolle)
75. Rang:	KOLLER Anne-Sophie	(SUI; Biel)
93. Rang:	EGLI Zoé	(SUI; Hünibach)
Total 99 Teilnehmerinnen		

**BOULDERN: Auszug aus der [Rangliste Herren:](#)**

1. Rang:	KRUDER Jernej	(SLO)
2. Rang:	NARASAKI Tomoa	(JPN)
3. Rang:	RUBTSOV Alexsey	(RUS)
...		
19. Rang:	OMETZ Baptiste	(SUI; Fully)
29. Rang:	HEINIGER Kevin	(SUI; Schwarzenbach)
49. Rang:	FAVRE Nils	(SUI; Martigny)
55. Rang:	VOGT Dimitri	(SUI; Worben)
77. Rang:	KRAKENBERGER Franz	(SUI; Erlach)
	MÜLLER Marco	(SUI; Küssnacht am Rigi)
89. Rang:	BLASER Benjamin	(SUI; Kallnach)
Total 109 Teilnehmer		

**Bildlegende; Quellenangabe: Martin Rahn, RZZ:**

Bild 1: Boulder\_WC\_Meiringen\_PetraKlingler\_MartinRahn, 20180414.jpg  
Petra Klingler (Bonstetten) zeigte im Halbfinal eine konzentrierte Leistung, verpasste zwei Mal das Top ganz knapp und damit auch den Final.

Mit sportlichen Grüssen

Martin Rahn-Hirni

Text und Foto zur freien Veröffentlichung. Foto bitte mit Quellenangabe.

**Weitere Infos:**

Website Regionalzentrum: <http://www.regionalzentrum.ch/>

Schweizer Alpen-Club SAC: <http://www.sac-cas.ch/wettkampfsport/sportklettern.html>

Website des Veranstalters: <http://mountainfestival.ch/>

---

**SAC-Regionalzentrum Zürich**  
[www.regionalzentrum.ch](http://www.regionalzentrum.ch)

[presse@regionalzentrum.ch](mailto:presse@regionalzentrum.ch)  
**+41-79-341 57 36**

**Regionalzentren** sind Vereine, die im Nachwuchskonzept des Dachverbandes SAC als Bausteine zur Nachwuchsförderung eingebaut sind. Der SAC unterstützt die Regionalzentren in finanzieller und organisatorischer Hinsicht. Die Regionalzentren sind die ersten leistungssportorientierten und vom Verband mitkoordinierten Strukturen im Sportklettern. Sie sind die unerlässliche Basis für die sportliche Entwicklung eines einzelnen Athleten. Daneben sichern sie die nachhaltige Existenz einer nationalen Wettkampfkultur. Zugleich sind sie das Verbindungsglied zwischen Breitensport und Leistungssport.